

Motivenbericht Lehrberuf Chemieverfahrenstechnik

Der vorliegende Bericht soll dem BMWFV Hintergründe und Motive, die zur Überarbeitung der Ausbildungsordnung für einen Lehrberuf „Chemieverfahrenstechnik“ geführt haben, darstellen.

1. Intention

Seit der Einführung des Lehrberufes Chemieverfahrenstechniker hat sich dieser Lehrberuf als äußerst wesentlich für die ausbildenden Lehrbetriebe erwiesen.

A.1.a. Lehrlinge in ÖSTERREICH am 31.12.2015 nach Lehrberufen, Sparten und Bundesländern - EINFACHLEHREN



Lehrberuf/Sparte	Ö	Bgl	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien
Einfachlehren insgesamt	105.539	2.497	7.036	15.805	22.650	8.027	15.260	10.667	7.080	16.517
Chemieverfahrenstechnik	312	1	4	99	158	6	4	31	0	9
Gewerbe & Handwerk	7	0	0	0	6	1	0	0	0	0
Industrie	302	1	4	98	150	5	4	31	0	9
Überbetriebliche Lehrausbildung	3	0	0	1	2	0	0	0	0	0

A.2.a. Lehrlinge in ÖSTERREICH am 31.12.2015 nach Lehrberufen, Lehrjahren, Geschlecht sowie Lehrbetrieben - EINFACHLEHREN



Lehrberuf	zusammen			1. Lehrjahr			2. Lehrjahr			3. Lehrjahr			4. Lehrjahr			Lehrbetriebe
	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	
Einfachlehren insgesamt	105.539	69.768	35.771	31.381	20.122	11.259	31.824	19.947	11.877	31.252	19.683	11.569	11.082	10.016	1.066	28.364
Chemieverfahrenstechnik	312	281	31	69	61	8	77	72	5	85	79	6	81	69	12	34

Nichtsdestotrotz ist es auf Grund der Erfahrungen der ausbildenden Betriebe sowie der technischen Entwicklung notwendig geworden, den Lehrberuf dem heutigen Stand der Technologie und den heutigen Bedürfnissen der ausbildenden Unternehmen anzupassen. Ein Großteil der Unternehmen der Industrie hat bereits den Schritt in die Digitalisierung im Sinne von „Industrie 4.0“ getan, der Rest wird in den kommenden Jahren folgen. Unter diesem Aspekt war es notwendig, den Lehrberuf Chemieverfahrenstechniker anhand dieser Entwicklungen zu aktualisieren, um den Unternehmen weiterhin gut ausgebildete Mitarbeiter garantieren zu können.

2. Ausbildungsordnung

Die bestehende Ausbildungsordnung des Lehrberufes Chemieverfahrenstechnik stammt aus dem Jahre 2000. Die Erfahrungen der ausbildenden Betriebe zeigen, dass eine Anpassung der Ausbildungsinhalte hin zu Kompetenzen, die durch die zunehmende Digitalisierung gefordert werden, notwendig geworden ist. Da die Gruppe der ausbildenden Betriebe eine sehr heterogene ist, wurde bei der Ausgestaltung der Ausbildungsordnung auf branchenneutrale Formulierungen besonderer Wert gelegt.

Diese praxisorientierte Ausbildung trägt wesentlich zur Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft bei. Durch die Neuerungen wird dieser Lehrberuf zeitgemäßer und ist damit auf vielfältige Anforderungsszenarien, die die Entwicklung „Industrie 4.0“ mit sich bringt, vorbereitet.

3. Lehrberufsverwandtschaften

Die Lehrberufsverwandtschaften sollen gemäß der Anlage „Verwandtschaftsregelungen Lehrberuf Chemieverfahrenstechnik“ geregelt werden.

4. Schlussbemerkungen

Durch die Neuordnung des Lehrberufes Chemieverfahrenstechniker reagierte man auf die sich wandelnde Arbeitswelt und die neuen technischen Anforderungen.